

NELE STRÖBEL

BILDHAUERIN



- 2022 Stipendium Kunstfond und Künstlerbund Neustart Kultur
2020 Stipendium öffentlicher Raum des Bayerischen StMWK
2011/12 „ship breaking chittagong“
2008-10 Quivid, Kunstkomission München
2005/8/9 „Isfahan/ Damaskus/ Kairo, Städte-Trilogie in Zeichen“
2004/6 Dozentur für Gestaltungsgrundlagen an der FH München
2000/04 TU München „ein Zimmer für sich allein“ Prof. Uwe Kiessler, Prof. Ingrid Krau, Institut für Städtebau
2003 „imbenge dream house“, Südafrika/ Johannesburg
2003 „inside out“ Oscar Niemeyer, Brasilia
2003 Siemens Design Lab Shanghai
2002 „coding/decoding“, Shanghai
2002 Karl-Buchrucker-Preis für Bildende Kunst
2001 2. Preis Kapellenentwurf RKK München
1995 Designpreis NRW
1994 Arbeitsstipendium Landesateliers Salzburg
1992 Werfen-Stipendium/ Österreich
1992 Bahnwärterhaus Esslingen
1991-92 Gastprofessur an der HdK Berlin
1991 Blümling-Stipendium/ Österreich
1988 Debutanten, Ministerium f. Kunst und Wissenschaft Bayern
1976-81 Begabtenstipendium des Ministeriums für Kunst Wien
1984/85 Meisterjahr in Fotografie und Morphologie der Kunst
bei Prof. Oswald Oberhuber und Prof. Peter Weibel, Wien
1979-84 Studium der Bildhauerei bei Prof. Maria Bilger und Prof. Wander Bertoni
an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien, Diplom, Magister Artium
1978 Abitur, München
1975/7 USA polytec-baccalaureat
1957 geboren in Stuttgart

ANKÄUFE IN ÖFFENTLICHEN SAMMLUNGEN:

Kunst- und Museumsbibliothek, Köln. MAK Bibliothek, Wien. Bayerische Staatsbibliothek
Sammlung Buchkunst, München. Kunstabibliothek, Berlin. Jüdisches Museum, Augsburg.
Klingspor Museum, Offenbach. Museum für moderne Kunst, Ulm. Rupertinum, Salzburg.
Sammlung Werfen, Salzburg. Artothek, München. Sammlung Kunstverein, Bamberg.
Kunstsammlung EPO, Wien. Sammlung E.O.N., München. Diözesanmuseum, Regensburg.
Neue Sammlung / Pinakothek der Moderne, München.

<https://nele-stroebel.de/category/buecher-und-leporellos/>

Einzelausstellungen (seit 2000)

- 2024 „Bildfahrzeuge und gefallene Blumen“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
2022 „Nomad II“ Preview, Salon Friedenau
2021 „Verdichtungen & Einblicke“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
2019 „mapping III“, St. Christophorus, 48 Stunden Neukölln, Berlin, (Katalog)
2018 „Medusenfloß- von Nomaden und Medusen“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
„botanics – ein räumliches Gespräch“, EXG-exgirlfriend, Berlin
2016 „reparaturen der welt“, UBA Dessau, (Katalog)
„Wolke_7“, Treptower Park, Berlin
2014 „Der andere Garten urban gardening in Neukölln, ein begehbares Tagebuch“.
Städtische Galerie Deggendorf, (Katalog)
„new orientals, begehbares Tagebuch durch Aleppo, Isfahan, Kairo und

0049-0172-8535846

12161 BERLIN HOLSTEINISCHE STRASSE 18

mail: nele@nele-stroebel.de

homepage: www.nele-stroebel.de

- Damaskus“, Kulturhaus Milbertshofen
- 2013 „Chittagong Blues“, Arte Noah, Kunstverein Würzburg
 „Chittagong Blues“, NGO Shipbreaking Platform, Brussel, (Katalog)
- 2012 „Chittagong Blues“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
- 2011 „kunst-koffer-gasteig“, 12 Monate Installation mit wechselnden Institutionen,(Katalog)
- 2010 "Isfahan/ Damaskus/ Kairo, eine Städte-Trilogie in Zeichen"
 Galerie von Maltzahn, München
 „new orientals, Multimediale Stadtwanderung durch Isfahan, Kairo und Damaskus“, Oberste Baubehörde, München, (Katalog)
 „Orte & Räume“, Galerie Pamme-Vogelsang, Köln
 „Kreisender Hortus“, Kulturforum in Herz Jesu e.V., Köln
- 2009 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird Bild“, St.Marienstern,(Katalog)
 „einkreisen / in alle richtungen“, Werkschau, Galerie der BayernLB München, (K.)
 Galerie Pamme-Vogelsang, Hahnenstraße 33, 50667 Köln,
 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird zum Bild“, Schwäbische Galerie, Kloster Oberschönenfeld, (Katalog)
- 2008 „offene Mauern“, Stephanskapelle Regensburg, (Katalog)
 „offene Mauern“, mit Fotografien von Philip Schönborn, Stadtmuseum Murnau
 „POP-UP“, Display Ausstellung, Pinakothek der Moderne, München, (Katalog)
- 2007 „HORTUS CONCLUSUS, ein geistiger Raum wird zum Bild“, Diözesanmuseum Regensburg, Diözesanmuseum Paderborn, Theologische Fakultät, Bonn
 „reparaturen der welt- vor ort“, AWM Foyer, München, Rauminstallation

ARBEITEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM:

- 2020 „Verdichtungen_ein Stadtgespräch“, <http://resilienz80337-nelestroebel.de/>
 Kunst im Schlacht- und Viehhof
- 2016 „wolke_7 im Rosengarten“, Treptower Park, Berlin
- 2011 Stadtzeich(n)en und Ziehkoffer hinterleuchtet, Gasteig, Bastion, München
- 2005 Siebolds Hängende Gärten, 3 Lufträume: viburnum, sinusknoten, trifolium, Uni Klinikum, Würzburg
- 2004 flottierende stel(l)e, Friedhof Neubiberg
- 2003 flottierende welle, rem-kissen EPO-Belvederepark, Wien
- 2002 flottierende stel(l)e, Balkon EPO-München
- 2001 guter stern, Polizeidienststelle, Wolfratshausen
- 2000 REM-Terrakotten im Meditationsgarten, Friedhof Neubiberg
- 1999 Wunderbaum, Skulpturenweg, Obing am See (Katalog)
- 1998/99 vogelwolke, Finanzgericht, München (Video)
- 1998/00 Sonnenhof, Städtischer Kindergarten, München (Video)
- 1997/98 Landshuter Bogen, Klinikum, Landshut
- 1996/97 Kreuzblume, Rotkreuzkrankenhaus, München
- 1993/94 Trombe, Ruhrallee, Essen

Nele Ströbel ist in ihrer bildhauerischen Arbeit daran interessiert, den subjektiven Raum zu definieren. Das geschieht über die Reduktion auf eine Fläche, die dann über die bildhauerische Gestaltung wieder zum Raumkörper wird. Sie kommt nicht direkt durch das Modellieren zur Skulptur, sondern über das Studium der entsprechenden Orte, ihrer Funktionen sowie der sich dort ereignenden Bewegungen. Diese künstlerische Recherche findet im Labor „Stadt als Werkstatt“ statt. Hier treffen sich analoge und digitale Verfahren in Ihren Arbeiten aus Ton, Holz Metall und auf ihren Leporellozeichnungen und fusionieren zu komplexen Ideenräumen.

